

- 6 Hermann von Landenberg von Greifensee der Ältere; war (nach Liechtenstein. Urkundenbuch 3, n. 161) Inhaber der Pfandschaft Gutenberg.
- 7 Johann v. Habsburg-Laufenburg † 1380.
- 8 Ulrich v. Aspermont, aus dem Prätigau ausgewandert, mit den v. Windegg verwandt.
- 9 Ende (Enne) auf Grimmenstein, Gde. St. Margrethen, Unterrheintal, Kt. St. Gallen
- 10 Hermann v. Montfort, benannt nach Altmontfort bei Weiler, Vorarlberg, nach n. 269 früher Pfandinhaber von Gutenberg.
- 11 Peter, Bischof v. Chur 1355 – 1368, † 1387.
- 12 Weesen, Bez. Gaster, Kt. St. Gallen.
- 13 Walenstadt, Bez. Sargans, Kt. St. Gallen.

278.

Isny, 1359 Dezember 17.

Die Gebrüder Andreas, Berchtold und Hans von Hohenegg¹ verkauften an Graf Wilhelm² von Montfort, Herren zu Bregenz die Feste und Burg Hohenegg mit Zubehör um 3000 Pfund Konstanzer Münze; als Gewähren geben sie dem Grafen folgende «vesten Ritter vnd kneht»: Otto, Truchsess von Waldburg³, Konrad⁴ von Sulzberg, «herr pantlion⁵ vnd herr Markwart⁶ von Schellenberg ritter», Oswald von Heimenhofen⁷, Berlin von Ellenhofen⁸, Burkard, Jos und Rudolf von Weiler⁹, Heinrich Linsi, Johann Zwirgenberg¹⁰, Ulrich den Diesser, Völk den Hohenegger, Berchtold Baiger, Heinrich Rienolt, Hans Hohenegger, Benz Lusser, Johann Schönau¹¹ und Konrad Amman¹², genannt vom Stadel, die die Urkunde mitbesiegeln.

Original im Haus-, Hof-, u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 42 cm lang × 72, Plica 6,5 cm. Siegel: 6. (Pantlion v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. 7. (Marquard v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. Rückseite: «kouffbrieff

vmb hohenegg, so Andres von hohnegg ritter . . graff wilhelmen geben haut vmb iii M lb. dn. Costenzer dat.Mccclviii» (15. Jahrh.); «Hohenegg bei Bregenz» (15. Jahrh.); «1359» (16. Jahrh.); «No. 21 Lad No. 16» (17. Jahrh.).

- 1 Hohenegg bei Rötthenbach LG. Weiler, Bayern.
- 2 Wilhelm v. Montfort-Bregenz † 1422.
- 3 Waldburg, Kreis Ravensburg, Württemberg.
- 4 Konrad v. Sulzberg (AG. Kempten, Bayern), Schwiegervater Marquards v. Schellenberg zu Kisslegg, vererbte ihm die Herrschaft Sulzberg. (Siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch 1908, S. 11).
- 5 Pantaleon v. Schellenberg zu Kisslegg † 1357.
- 6 Marquard v. Schellenberg, zu Kisslegg, sein Bruder (Siehe Büchel, Jahrbuch 1908, S. 12).
- 7 Heimenhofen LG. Immenstadt, Bayern.
- 8 Ellhofen, Landkreis Lindau, Bayern.
- 9 Weiler, Landkreis Lindau, Bayern.
- 10 Zwirkenberg, Landkreis Lindau, Bayern.
- 11 Schönau bei Lindau, Bayern.
- 12 Bregenzer Familie; Konrad 1361 – 1370 in Bregenz bezeugt.

279. Auszug

Baden im Aargau, 1363 April 8.

H u g o T u m b von N e u b u r g¹ verkauft für sich und als Vormund seiner Vettern den Herzogen von Ö s t e r r e i c h die Feste und Herrschaft N e u b u r g¹ im R h e i n t a l zu C h u r w a l c h e n , samt Leuten und Gütern, darunter auch «Vlli gütler² vnd sine kint ze B a l z e r s³ » und «ab dem Eschinerberg⁴ V scheffel waitz, Der Chriesber phenning ze G a l m i s t⁵, ist XX iii lib . . ». Unter den genannten etwa 90 zugehörigen Leuten erscheinen ausserdem «Vlli küntz vnd Jâke die Hartmann⁶. Kûni der Ganser⁷. Cûnrat der Moser⁸. des kremmels⁹ Tochter . . Rûdi Gisinger¹⁰ . . Ane kûni¹¹ . . Hans Gûuel¹² . . Rûdi Gûuel¹² Vlli Jäger¹³ . . Henni Jeger¹³ . . Zili Hâmerlin¹⁴ . . Bentz der durre¹⁵ . . Vlli Erni¹⁶»; ein Zins kommt von «Rankwil zem Grissen¹⁷.